

UNSER

P AUDORF
HÖBEN **A** CH
TIEFEN **U** CHA
MEI **D** LING
EGGEND **O** RF
K R **U**STETTEN
HÖR **F** ARTH

SPÖ 
Unsere Heimat
www.paudorf.spoe.at

Nummer 128/ 33. Jahrgang / Juni 2020

Die neue SPÖ Paudorf



Das Vorstands-Team der SPÖ Paudorf (v.l.): Alexander Bockberger, Gerald Punzengruber, Herbert Ratheyser, Rainer Kuttenberger, Andreas Bauer, Johannes Öllerer, Christian Kral

Seit der Mitgliederversammlung am 20. Juni 2020 ist der neue Vorstand der SPÖ Ortsorganisation Paudorf im Amt. Mit einem einstimmigen Beschluss wurden alle Mitglieder für ihre Funktion gewählt.

Andreas Bauer wird die Funktion des Vorsitzenden nach 13 Jahren von Manfred Harbich übernehmen. Gemeinsam mit seinem Team – einer Mischung aus engagierten, jungen Kräften und vielen Erfahrenen werden

sie die Geschicke der Partei in der Gemeinde in den nächsten Jahren leiten. Als stellvertretende Vorsitzende fungieren Christian Kral und Johannes Öllerer, als Kassiere Herbert Ratheyser und Gerald Punzengruber. Rainer

Kuttenberger und Alexander Bockberger sind als Schriftführer tätig. Bettina Doppler verstärkt das Team als Frauen-Vorsitzende. Leopold Lechner zieht als Pensionistenvertreter in den erweiterten Vorstand ein.

**WIR
HELFE
IHNE
GERNE!** 

Der Gemeinde-rabe

Da fliege ich doch wieder über meinen roten Lieblingsort Paudorf.

Und endlich sehe ich auch wieder Leben auf den Straßen, in den Geschäften und den Gasthäusern und Cafés.

Gott sei Dank können meine lieben Paudorferinnen und Paudorfer nach den Einschränkungen durch Corona wieder mehr unterwegs sein.

Doch nicht überall herrscht reges Treiben. Im und vor dem Rathaus ist es verächtlich ruhig. Keine neuen Ideen mag ich vernehmen. Kaum Information durch den neuen Bürgermeister oder Vizebürgermeister.

Umbau des Feuerwehr-Hauses eigenmächtig, ohne Abstimmung im Gemeinderat, verschoben? Leistbares Wohnen im Zentrum verzögert? Stattdessen angebliche „Aufräumarbeiten“ wie im Artikel vom Vize-BGM in der letzten Gemeindezeitung zu lesen war?

Da lese ich doch lieber nochmals die ÖVP-Zeitung zur Wahl im Jänner. Was stand da geschrieben? „Mehr Transparenz ... mehr Bürgerbeteiligung ... nicht unter vier Augen im Bürgermeisterzimmer.“



Fliege ratlos nach Hause.



Einfach DANKE sagen!

Es ist für mich Zeit, um DANKE zu sagen!

Viele Jahre war ich der Partei an der Spitze der Organisation tätig!

Es hat sich schon einiges getan in diesen Jahren in unserer Gemeinde. Auf viele vollbrachte Ereignisse, Veranstaltungen und Projekte blicke ich zurück!

Wir waren es, die mit dem roten Schal am Glühweinstand des Silvestervorabendes standen; Die mit eleganten, roten Tanzschuhen den gesellschaftlichen Höhepunkt, den „Abend in Rot“ gestalteten; Die mit roter Farbe kulturell hochwertige Kunst in den Ort brachten; Die mit dem grünen Maibaum am Marktplatz den „Tag der Arbeit“ feierten; Die mit dem roten Rechenstift die Bauprojekte in unserem Ort finanzierten; Die mit der Immobiliengesellschaft auf der grünen Wiese Häuser für unsere jungen Paudorferinnen und Paudorfer entstehen ließen; Die mit ihren roten T-Shirts die Gäste im Kellegassenfest bedienten; Die

mit der rot-weiß-roten Fahnen Nationalfeiertag begingen; Die, die als Rote die grüne Umwelt nie im Stich ließen! Denen möchte ich an dieser Stelle danken dafür, was sie geleistet haben.

Ich werde der Gemeindepolitik als geschäftsführender Gemeinderat für das Ressort Bauwesen weiter erhalten bleiben und mich als Geschäftsführer der Immobiliengesellschaft um bebaubares Land umsehen!

Ich wünsche dem jungen Team alles Gute und viel Erfolg.

Ihr


Manfred Harbich

Fakt oder Fake News?

Heutzutage ist es manchmal gar nicht leicht, Fakten von Fake News zu unterscheiden. Wohl deshalb werden von Paudorferinnen und Paudorfern aktuell viele Fragen gestellt...

Ist es wahr, dass der aktuelle Bürgermeister im Gegensatz zu seinen arbeitsamen Vorgängern nur zwei halbe Arbeitstage im Rathaus anzutreffen ist?

Ist es wahr, dass bewusst auf den Finanzausschuss verzichtet wurde, um der SPÖ weniger Einblick in die Gemeindefinanzen zu gewähren?

Ist es wahr, dass die blaue Ein-Mann-Fraktion schon erheblichen Druck auf die Bürgermeister-Partei ausübt und die Rolle als Mehrheitsbeschaffer ausspielt?

Ist es wahr, dass die Gemeinde auf den exzellenten Ruf als Kulturgemeinde künftig keinen Wert mehr legt?



Der erweiterte Vorstand der SPÖ Paudorf (von links): Gerald Punzengruber, Alexander Bock, Robert Ratheyser, Christian Kral, Andreas Bauer, Johannes Öllerer, Bettina Doppler, Dieter O. nicht am Bild: Leopold Lechner

Eine neue Ära für die SPÖ Paudorf – „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“ (Wolf Biermann)



Ich darf mich heute erstmals als Vorsitzender der SPÖ Paudorf an Sie wenden. In den letzten Monaten haben wir uns intern in vielen Gesprächen über die Zukunft unserer Bewegung ausgetauscht. Wir sind gemeinsam zu dem Schluss gekommen, dass wir uns in einigen Punkten verändern müssen und uns gleichzeitig treu bleiben werden. Ändern und verbessern wollen wir unsere Organisation, unseren Kontakt zu allen Bürgerinnen und Bürgern und unsere Kommunikation. Treu bleiben werden wir unseren sozialdemokratischen Werten Freiheit, Gleichheit und Solidarität. Hiermit möchte ich mich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei allen Mitgliedern bedanken, die uns bei der Wahl im Rahmen der Mitgliederversammlung ihr Vertrauen geschenkt haben. Mein ganz persönlicher Dank geht natürlich an meinen Vorgänger Manfred Harbich, der die Geschicke unserer Orts-

gruppe seit 2007 geleitet hat. Als längstdienender Vorsitzender hat er gemeinsam mit den Bürgermeister Leopold Prohaska und Josef Böck zahlreiche sozialdemokratische Meilensteine in unserer Gemeinde gesetzt. Ich freue mich ganz besonders, dass er uns weiterhin mit vollem Elan als Prüfungsmittglied und als geschäftsführender Gemeinderat zur Verfügung steht.

Voller Tatendrang stellen wir uns den Aufgaben und wollen eine laute und frische Stimme für die Sozialdemokratie in Paudorf sein. Aber auch mit großem Respekt treten wir unsere neue Herausforderung an. Die früheren Vorsitzenden der SPÖ Paudorf: Josef Novotny, Karl Koller, Alfred Zingler, Anton Greimel, Karl Brugger, Anton Bauer, Leopold Prohaska und Manfred Harbich – wir wissen, dass dies sehr große Fußstapfen sind, in denen wir uns bewegen.

● **Vorsitzender:** **Andreas Bauer**

Seit nunmehr fünf Jahren bin ich in der SPÖ Paudorf aktiv. Für mich – als klassisches „Arbeiterkind“ – ein logischer Schritt, nachdem ich vor ca. neun Jahren in Paudorf seßhaft geworden bin. Gemeinsam mit meiner Frau und meinen zwei Söhnen genießen und nutzen wir die Möglichkeiten, die sich in unserer Gemeinde bieten. Meine Wurzeln liegen im Salzkammergut – aber Paudorf nenne ich stolz meine Heimat.

● **Stellvertretende Vorsitzende:** **Johannes Öllerer und Christian Kral**

Zwei sozialdemokratische

Kämpferherzen gehen mit mir Seite an Seite den Weg nach vorne. Ich bin sehr stolz, dass ich beide für den Vorstand unserer Partei gewinnen konnte. Beide bringen viel politische Erfahrung, großes Engagement aber auch frische Ideen ein.

● **Kassiere:** **Herbert Ratheyser und Gerald Punzengruber**

Große Erfahrung trifft engagierten Familienvater. Herbert wird sich auch weiterhin – wie seit vielen Jahren – um unsere Finanzen kümmern. Ab sofort wird er von Gerald unterstützt und die beiden werden das Kassierwesen unter zeitgemäßen Ansätzen führen.

● **Schriftführer:** **Rainer Kuttenberger und Alexander Bockberger**

Rainer war schon in den vergangenen vier Jahren als stellvertretender Schriftführer in unserem Team. Jetzt unterstützt ihn dabei Alexander Bockberger aus Hörfarth.

● **Frauen-Vorstand:** **Bettina Doppler**

Ganz besonders wird uns in Zukunft die Arbeit für Frauen am Herzen liegen. Bettina ist beruflich beim Frauenservice in Wien tätig und war für dieses Thema unsere Wunschkandidatin. Sie wird in den nächsten Jahren zahlreiche Akzente setzen und sich mit den wirklichen Herausforderungen von Mädchen und Frauen beschäftigen.

● **Pensionisten-Vertreter:** **Leopold Lechner**

Achtung und Wertschätzung vor den Leistungen der älteren Generation – ein für mich

elementares Thema. Deswegen haben wir uns auch entschlossen, Leopold Lechner als Vertreter der Pensionisten in den Vorstand mit aufzunehmen. Als Vorsitzender der größten Senioren-Organisation in der Gemeinde ist er ganz nah dran an den Sorgen und Nöten der älteren Generation.

● **Klub-Sprecher im Gemeinderat:** **Michael Sacher**

Michael, bisher stellvertretender Kassier, wird seinen Fokus voll auf die Arbeit im Gemeinderat legen. Als Klub-Sprecher ist er unser „Chef“ in der Fraktion der Gemeinderäte und wird mit voller Kraft unsere Interessen im Gemeinderat vertreten.

Vielorts hörte und las man von der „neuen Ära für Paudorf“. Für uns ist es auf alle Fälle eine neue Ära für die SPÖ Paudorf – mit viel Elan, frischen Ideen, neuem Team UND einem großen Erfahrungsschatz. Wir vereinen in unserer Bewegung die erfahrensten Gemeindepolitikerinnen und -politiker.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen im Gemeinderat. Wir werden mit allen Parteien das Gespräch suchen und versuchen unser Programm für die Zukunft von Paudorf gemeinsam umzusetzen.

Damit ein Miteinander auch zu einem gemeinsamen Miteinander wird.

Mit freundschaftlichen Grüßen


Andreas Bauer
Vorsitzender der SPÖ Paudorf



ber, Rainer Kuttenberger, Her-
tt, Serpil Kirali, Manfred Harbich,

Das SPÖ Team im Gemeinderat 2020

SPÖ Fraktion bei Gemeinderatssitzung erstmals in der neuen Besetzung

Bei der Gemeinderats-Sitzung am 05. Mai traten wir erstmals in unserer neuen Besetzung der Fraktion SPÖ an. Nach einigen Veränderungen in den letzten Monaten stehen wir mit vollem Elan und viel Tatendrang im Dienst für alle Paudorferinnen und Paudorfer. Vor allem in den von uns geführten Ausschüssen Verwaltung/Gesundheit/Soziales, Bau, Kultur und Prüfung werden wir unsere Ideen weiter intensiv umsetzen. Aber auch in den weiteren Ausschüssen werden wir intensiv arbeiten zum Wohle der Gemeinde. Konstruktiv, kritisch und mit Handschlagqualität werden wir das schwarz-blaue Experiment mit prüfendem Auge beobachten. Als stimmenstärkste Partei in der Gemeinde nehmen wir den Willen der Wählerinnen und Wähler sehr ernst und lassen es nicht zu, dass er missachtet wird.



Die SPÖ Gemeinderätinnen und -räte 2020 (von links): hinten: Rainer Kuttenger, Bettina Doppler, Michael Sacher, Manfred Harbich, Herbert Ratheyser, Gerald Punzengruber; vorne: Alexander Bockberger, Christian Kral, Serpil Kirali, Andreas Bauer

Als geschäftsführende Gemeinderäte werden Manfred Harbich, Herbert Ratheyser und Michael Sacher tätig sein. Wieder im Gemeinderat ver-

treten sind Serpil Kirali, Rainer Kuttenger, Christian Kral und Andreas Bauer. Ganz besonders freuen wir uns über die vielen neuen

Mitglieder der Fraktion – Bettina Doppler, Alexander Bockberger und Dipl.-Ing. Gerald Punzengruber – die ihr Debüt im Gemeinderat feierten.

Ausschüsse

In der ersten Gemeinderatssitzung wurden die Obmänner und -frauen der 6 Ausschüsse gewählt. In diesen Ausschüssen werden die wichtigsten Themen vorberatend für den Gemeindevorstand und Gemeinderat besprochen. Die SPÖ ist mit drei geschäftsführenden Gemeinderäten als Obmänner vertreten.

(GGR Ing. Manfred Harbich, GGR Herbert Ratheyser und GGR Michael Sacher)

◆ **Verwaltung, Gesundheit & Soziales (SPÖ)**

Mitglieder: GGR Herbert Ratheyser, (Obmann), GRin Bettina Doppler, GRin Serpil Kirali

◆ **Bau (SPÖ)**

Mitglieder: GGR Ing. Manfred Harbich (Obmann), GGR Michael Sacher, GGR Herbert Ratheyser

◆ **Kultur (SPÖ)**

Mitglieder: GGR Michael Sacher (Obmann), GRin Bettina

Doppler, GR Christian Kral

◆ **Umwelt und Zivilschutz**

Mitglieder: GRin Serpil Kirali, GR Dipl. Ing. Gerald Punzengruber, GR Alexander Bockberger

◆ **Schule, Familie, Bildung & Jugend**

Mitglieder: GR Rainer Kuttenger, GR Andreas Bauer, GR Alexander Bockberger

◆ **Wirtschaft & Sport**

Mitglieder:

GR Rainer Kuttenger, GR Christian Kral, GR Dipl. Ing. Gerald Punzengruber

Prüfungsausschuss (SPÖ)

GR Christian Kral (Obmann), GR Rainer Kuttenger

berger, GR Andreas Bauer

Mobilitätsbeauftragter (SPÖ)

GGR Herbert Ratheyser

Senioren Gemeinderätin (SPÖ)

GRin Serpil Kirali



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Am 05. Mai fand die erste reguläre Gemeinderatssitzung seit der Wahl im Jänner statt. Wir haben in dieser Sitzung einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, der mehr Sicherheit am Sonnwendhügel bringen würde.

Aktuell kommt es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Radfahrerinnen und Radfahrer vom Hirschleitenweg kommend in die Fahrbahn Sonnwendhügel einbiegen. Teilweise wird der Weg auch gegen die Einbahn fortgesetzt. In unserem Antrag haben wir die Errichtung einer 30er Zone als Sofortmaßnahme und die Prüfung weiterer Maßnahmen zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner sowie aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gefordert.

Die schwarz-blaue Mehrheit im Gemeinderat fand dieses Thema keiner Diskussion würdig und stimmte ohne sich mit dem Thema beschäftigt zu haben gegen die Aufnahme als Tagesordnungspunkt. Somit wurde eine sofortige Maßnahme für mehr Sicherheit verhindert.

Wir werden uns dennoch um dieses Thema annehmen und die Bearbeitung aller verkehrsberuhigenden Maßnahmen in

den Ausschüssen des Gemeinderats weiter vorantreiben. Hierzu herrschte dann auch Konsens über alle Fraktionen hinweg. Mittlerweile werden aufgrund unserer Initiative alle gefährlichen Verkehrspunkte in der Gemeinde erhoben und Maßnahmen geprüft.

In der Sitzung des Gemeinderats vom 10. Juni wurde unter anderem der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 beschlossen. Nach der öffentlichen Einsicht und der Überprüfung durch den Prüfungsausschuss unter der Leitung von Christian Kral fiel der Beschluss einstimmig. Durch eine Veränderung der Stellplatzverordnung sollen prekäre Parkplatz-Situationen bei Wohnhäusern in Zukunft vermieden werden. In Zukunft sind zwei PKW-Abstellplätze pro Wohneinheit verpflichtend. Neben Erleichterungen bei den Beiträgen für die Nachmittagsbetreuung während der Corona-Zeit wurde auch beschlossen, die Beiträge für die Ferienbetreuung – trotz Ausweitung auf 9 Wochen – nicht zu erhöhen. Ebenso einstimmig wurde die Übernahme der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule durch die Lerntiger ab dem Schuljahr 2020/2021 beschlos-

sen. Dass Paudorf weiterhin im Bereich Mobilität ganz vorne dabei sein kann, zeigte die Diskussion zum Thema Car-Sharing. Hierzu gibt es erste Ideen aus dem Verein Paudorf Mobil. Wir werden uns auch für dieses Projekt einsetzen und an den Konzepten aktiv mitarbeiten. Im Rahmen der Sitzung haben wir uns nochmals für die wichtigen Projekte Rückhaltebecken Eggendorf, Leistbares Wohnen und Begegnungszone am Marktplatz, Umbau Feuerwehr Paudorf sowie die das Milchhaus Höbenbach eingesetzt und den Bürgermeister und Vizebürgermeister auf rasche Fortführung der Projekte gedrängt.

◆ Leistbares Wohnen und Begegnungszone im Zentrum Paudorfs

Ein wesentlicher Teil unserer jahrelangen Arbeit war die Entwicklung von leistbaren Wohnungen für alle Bürgerinnen und Bürger. Nachdem das Konzept des betreubaren Wohnens schon umgesetzt wurde, wollen wir rund um den Marktplatz in der Gemeinde eine Begegnungszone der Generationen – mit Wohn- und Geschäftsflächen – schaffen. Da im betreubaren Wohnen größtenteils ältere Mitbürger ihren Lebensabend verbringen ist es

für uns als selbstverständlich zu erachten, dass auch eine entsprechende Infrastruktur geschaffen wird, welchen unseren Senioren die täglichen Wege des Alltags so angenehm wie möglich zu gestalten. Für Bewohner, die wenig mobil sind, sind Geschäfte in der Kernzone Paudorfs dringend erforderlich. Alleine lebende Mitbürger freuen sich oft über Begegnungen mit anderen Menschen, vor allem auch über junge Mitbürger um einfach ihre Erfahrungen auszutauschen oder sich anzufreunden. Kommunikation ist ein wichtiger Faktor um physisch gesund und geistig rege und aktiv zu bleiben. Um diese Strategie auch in die Tat umsetzen wurde bereits im November 2019 ein Konzept vorgelegt, welches sowohl Wohnungen als auch Geschäftsflächen am Marktplatz vorsah.

Diese einmalige Chance für Paudorf darf nicht verpasst werden. Auch viele junge Bewohner in der Marktgemeinde, welche momentan noch zu Hause bei ihren Eltern wohnen, würden sich über eine günstige Wohnmöglichkeit im Ort freuen. Wir werden das Thema weiter aktiv verfolgen, besonders durch unseren Obmann des Ausschuss für Bauwesen – Manfred Harbich.

Erhebung gefährlicher Verkehrspunkte in Paudorf

Auf unsere Initiative wurden im Juni 2020 durch alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gefährliche Verkehrspunkte in der Gemeinde erhoben. Wir haben dazu einige Punkte erhoben und eingebracht – hier ein paar Beispiele:

Sonnwendhügel – Durch die verstärkte Nutzung der Rad- und Wanderwege Am Göttweiger Berg kam es in letzter Zeit zu einigen gefährlichen Vorkommnissen. Um die Situation für das gesamte Gebiet



zu entschärfen fordern wir die Errichtung einer 30er Zone im Gebiet Sonnwendhügel/Hirschleitenweg.

Meidling / Kremser Straße – Die Gehsteige sind in einigen



Bereichen uneben und stark eingesunken. Vor allem für Kinder oder ältere Menschen eine Gefahr durch Stolperfallen. Hier ist eine Sanierung des Gehsteiges notwendig.

Darüber hinaus – unter anderem:

Meidling / Kremser Straße – Der Verkehrsspiegel bei der Kreuzung Mühlviertel ist vor allem in der Herbstzeit oft beschlagen.

Hier kann ein Anti-Beschlag-Spiegel Abhilfe schaffen.

Höbenbach / Theyerner Straße – Durch parkende Autos ist der Kreuzungsbereich oft blockiert bzw. behindert. Hier wäre eine Bodenmarkierung (Parkverbot) hilfreich.

Eggendorf / Landstraße – An der Kreuzung zur Furthner Straße werden Autos von Krustetten kommend oft sehr spät gesehen. Die Einführung einer Geschwindigkeitsbe-

schränkung oder Spiegel sollte geprüft werden.

Krustetten / Nußdorfer Straße – Sicherer Schul- und Gehweg

Kennen Sie weitere gefährliche Verkehrsstellen in Paudorf – egal ob für FußgängerInnen, Kinder, RadfahrerInnen oder AutofahrerInnen?

Sagen Sie uns Bescheid – persönlich, telefonisch oder per mail an spoe.buergerservice.paudorf@aon.at

Den Blick nach vorne.



Langsam lernen wir räumlichen Abstand voneinander zu halten und doch körperliche Nähe wieder zuzulassen.

Auch wenn die Geschäfte wieder geöffnet haben ist das Virus noch vorhanden. Daher ist Eigenverantwortung umso wichtiger.

Die vergangenen Wochen waren für die ältere Generation mit großer Herausforderung verbunden. Angst vor Isolation und Einsamkeit waren vorhanden.

Der Zusammenhalt war überwältigend.

Wir haben mit großen Einsatzwillen viele Gespräche geführt, konnten unseren Mitgliedern helfen und setzten uns für deren Interessen ein.

Diverse Besorgungen, wie Lebensmittel und Medikamente sowie Stoffmasken wurden für unsere Mitglieder erledigt. Wir hörten zu und redeten.

Ebenfalls kamen vom Pensionistenverband Paudorf musikalische Grüße via Radio NÖ an die Mitglieder und alle PaudorferInnen. Die eingeschränkten Aktivitäten haben bewiesen, dass man mit dem PV Paudorf nie allein ist.

Am 3. Juni startete unser Regelklubleben und der Pensionisten-Spaziergang. Genaue Informationen folgen. Das Team

der BetreuerInnen ist jedenfalls gerüstet. Wie es wirklich ab Sommer bzw. ab Herbst weitergehen wird, kann derzeit niemand abschätzen. Wir haben aber im Herbst einige Aktivitäten in Planung. Im Juni erscheint erstmals unsere eigene Mitgliederzeitung. Bitte nutzen sie auch unsere schnellen Informationen auf Facebook.

Gerade die ältesten PVÖ-Mitglieder sind durch die Corona Krise in einer schwierigen Situation, daher müssen wir alles tun um einer Vereinsamung entgegen zu wirken. Wir treten für soziale Sicherheit für alle Menschen in der Gesellschaft ein. Das war und ist auch zukünftig unser wichtigster Auftrag.

Vielfach sehen sich ältere Men-



schen heutzutage vielen Erschwernissen gegenüber. Der Stellenwert der älteren Generationen war zu unterschiedlichen Zeiten uneinheitlich.

Jetzt wurde sichtbar, was ältere Menschen für die Gesellschaft leisten. Vor allem für die Kinderbetreuung und als Motor der Wirtschaft. Ohne Pensionisten geht Vieles nicht. Deshalb ist in diesen Zeiten der PVÖ wichtiger denn je.

Und wir sollten nicht vergessen: Seit jeher gilt Altersweisheit als Summe der Erfahrungen. Nützen wir diese, meint Ihr

Leopold Lechner

Unterstützung im Alltag ist immer gefragt!

Endlich nähern wir uns wieder der Normalität. Schulen und Kindergärten sind wieder offen, die Arbeitsplätze werden wieder besetzt, Familien benötigen wieder mehr Unterstützung im Alltag, ob in der mobilen Pflege und Betreuung oder bei der Kinderbetreuung. Das Team der Volkshilfe NÖ ist voll einsatzbereit!

Die vergangenen Wochen waren für viele Menschen schwierig, möglicherweise sogar beängstigend. Inzwischen haben wir alle gelernt, mit dem Corona-Virus umzugehen. Einen besonderen Dank

an alle Pflegekräfte, sei es den Professionisten der Pflegeorganisationen, die 24 Stunden Betreuung und natürlich auch den Pflegenden Angehörigen. Ein herzliches Dankeschön an die Pflegeprofis der Volkshilfe

von der Sozialstation Paudorf. Die MitarbeiterInnen hielten und halten alle Hygienemaßnahmen genauestens ein und achten mit ihrem Fachwissen und ihrer Kompetenz auf die Gesundheit unserer KundIn-

nen. Dadurch war es möglich, dass keine einzige MitarbeiterIn infiziert wurde und somit war auch sichergestellt, dass kein zu Pflegender in die Gefahr einer Ansteckung gebracht wurde. Eine tolle Leistung!



Einsamkeit im Alter

Einsamkeit im Alter ist ein großes Thema in der heutigen Zeit, dass vor allem auch in der aktuellen Lage immer mehr an Bedeutung gewinnt und aufgezeigt werden sollte. Die Ursachen dieses Problems können vielschichtig sein und durch ein sich schnell veränderndes Umfeld entstehen.

Einen Ursprung kann eine plötzlich auftretende Krankheit bei älteren Menschen, die sich über einen längeren Abschnitt zieht, sein. Durch diese kann es passieren, dass Personen nicht mehr in der Lage sind das Haus zu verlassen oder nur eingeschränkt mobil sind und somit von sozialen Interaktionen abgeschnitten werden. Dies kann auf die Dauer fatal für die betroffenen Personen sein, da das Risiko an Depressionen zu erkranken verstärkt wird. Ältere Men-

schon, die in diesen Kreislauf gefangen sind gelingt es nur schwer diese Spirale zu durchbrechen, was wiederum bereits vorhandene Symptome verstärken kann.

Hier ist es umso wichtiger dem Gefühl von Einsamkeit entgegenzuwirken, aktiv zu handeln und etwas dagegen zu unternehmen, sei es durch Freunde, Hobbys oder die Teilnahme an sozialen Aktivitäten. Ein geselliges beisammen sein, gemeinsame Interessen haben, tut gut, man fühlt sich

nicht so einsam und hat auch Freude am Leben.

Hierbei ist es uns ein besonderes Anliegen Personen das Gefühl zu geben nicht allein und ausgeschlossen zu sein. Wer sich nach sozialer Teilnahme sehnt und diese sucht, dem bieten sich viele Möglichkeiten in unserer Gemeinde, auch wenn der erste Schritt zu einer Veränderung schwerfällt, es lohnt sich.

Wir hoffen, dass wir so bald wie möglich gemeinsam mit unseren Aktivitäten beginnen



können. Hierfür arbeiten wir mit beiden Seniorenorganisationen zusammen, damit Erfahrungswerte und Bedürfnisse ausgetauscht werden können.

Bleibt gesund!

Eure

Serpil Kirali
Seniorenvizepräsidentin

20 Ideen für Mädchen und Frauen in Paudorf



Da uns die Anliegen von Mädchen und Frauen in unserer Gemeinde sehr am Herzen liegen, hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme.

Welche Idee/Anregung hast Du?

Was kann verbessert werden?

Was ist Dir sehr wichtig?

Bitte schickt Eure Ideen/Vorschläge an spoe.buerger-service.paudorf@aon.at

Wir freuen uns über Eure Ideen!
Liebe Grüße

Bettina Doppler
Frauenvorsitzende SPÖ Paudorf

Liebe Frauen! Liebe Mädchen! Liebe Gemeindebürgerinnen!

Die letzten Wochen, Monate waren für uns alle eine große Herausforderung. Von einem Tag auf den anderen wurden wir alle aufgefordert unsere Sozialkontakte zu meiden. Wir verbrachten die meiste Zeit mit unserer Familie oder alleine in den eigenen vier Wänden.

Schön langsam kehrt wieder ein bisschen Normalität zurück, trotzdem ist vieles nicht mehr so wie es vorher war.

Es ist bekannt, dass in solchen Ausnahmesituationen auch die häusliche Gewalt steigt. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig genau hinzuschauen.

Hilfe bei Krisen und Gewalt in der Familie:

Kriseninterventionszentrum:

01 406 95 95 (MO – FR 10 bis 17 Uhr)

Bei Gewalt gegen Frauen:

0800 222 555 (rund um die Uhr)

Kinderschutzzentrum „Möwe“:

01 532 15 15



Ihr Anliegen und Ihre Fragen – gerne auch per Mail!

In Zeiten der Coronakrise kam der persönliche Kontakt zwischen der Bevölkerung und den GemeindevertreterInnen sehr oft zu kurz.

Gab es früher viele Gelegenheiten bei öffentlichen Veranstaltungen oder einfach bei einem gemütlichen Heurigenbesuch sich auszutauschen oder seine Meinung kundzutun, beschränkt sich der per-

sönliche Kontakt heute auf Zufallstreffen in Lebensmittelgeschäften oder auf der Tankstelle.

Auch bei solchen Treffen bleibt es oft bei einem schlichten „Hallo“ und fünf Minuten später fällt einem ein, ich wollte doch etwas Fragen oder kundtun.

Wir bieten Ihnen zusätzliche

Kontaktmöglichkeiten per E-Mail, SMS, WhatsApp oder telefonisch an. Wir kümmern uns rasch und professionell um Ihre Anliegen und Ihre Fragen rund um die Gemeinde.



Email: *spoe.buergerservice.paudorf@aon.at*



WhatsApp oder SMS: (0677) 635 41 8 41

Wollen Sie miterleben mit welcher Leidenschaft und Kontinuität wir uns für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger stark machen, dann besuchen Sie uns doch.

Homepage: *paudorf.spoe.at*



Facebook: *www.facebook.com/spoe.paudorf*

Mitgliederversammlung am 20. Juni 2020

Neben der Neuwahl zum Vorstand – siehe Berichte im Blattinneren – standen bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung auch die Berichte des Vorsitzenden, des Bezirksvorsitzenden und zahlreiche Ehrun-

gen auf dem Programm.

Als Gäste konnten wir SPÖ Bezirksvorsitzenden Bgm. Dr. Reinhard Resch und Bezirksgeschäftsführer Werner Stöberl im Gasthaus Tiefenböck begrüßen.

Bei seiner abschließenden Rede als Vorsitzender bedankte sich Manfred Harbich für die jahrelange Unterstützung bei allen Mitgliedern und blickte auf 13 Jahre als Vorsitzender zurück.

Alle Gemeinderäte bedankten sich nochmals bei Manfred Harbich, Josef Böck, Markus Kasperek und Josef Brunthaller für Ihre Leistungen der vergangenen Jahre.

Wir gratulieren ganz herzlich folgenden langjährigen Mitgliedern:

60 Jahre SPÖ:
*Franz Jexenflicker
Franz Ziegler*

50 Jahre SPÖ:
*Erwin Hofstätter
Franz Kasperek*

40 Jahre SPÖ:
*Gerda Ramsmair
Leopold Lechner*

25 Jahre SPÖ:
Dieter Koch

**Das Team der
SPÖ Paudorf wünscht Ihnen
einen schönen Sommer!**

SPÖ